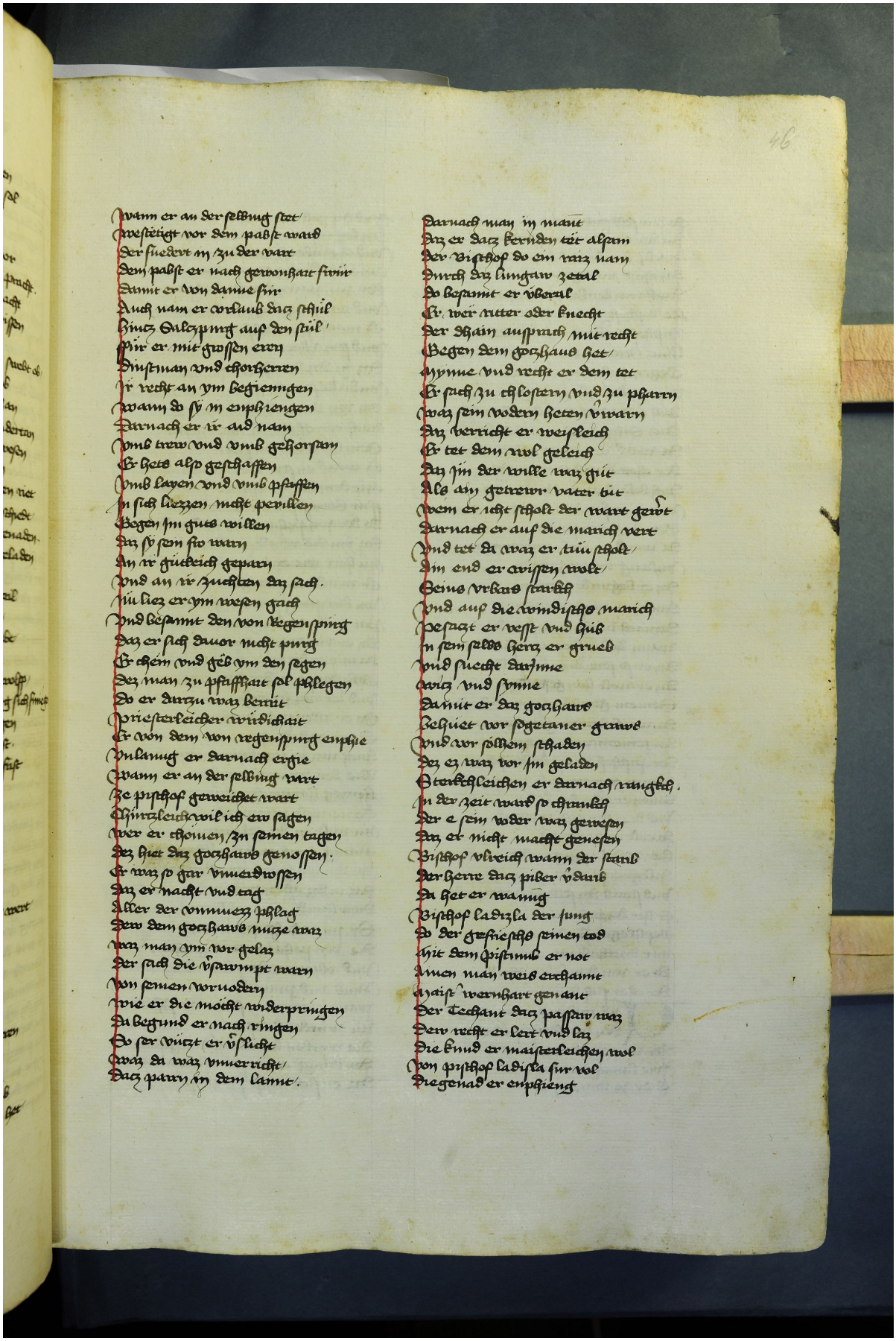
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Swann er an der selbing stet
Westigt vor dem pabst ward
Der siedert im zu der vart
Dem pabst er nach gewonhart sivir
Damit er von dannen fir
Auch nam er vorlaub daz stiftl
Hintz Salzpurg auf den stil
Fir er mit grossen ere
Dinstman vnd chorherren
Ir recht an vm begiemgen
Swann do sy im enphiengen
Darnach er ir aid nam
Vmb trew vnd vmb gehorsam
Er hets also geschaffen
Vmb layen vnd vmb pfaffen
In sich liezzen nicht previllen
Begen im gues willen
Daz sy sein sie warn
An ir gutleich gepart
Vnd an ir zuchten daz sich
Nu liez er ym wesen gach
Vnd besamt den von regenspurg
Daz er sich dauor nicht purg
Er chem vnd geb ym den segen
Dez man zu pfaffhart sol pflegen
Do er durzu waz bereit
Priesterleicher würdichait
Er von dem von regenspurg enpfie
Vnlanug er darnach erfie
Swann er an der selbing wart
Ze pristhof geweichet wart
Schmerzleich wil ich ew sagen
Wer er chomen zu seinen tagen
Dez hiet daz gotzhaus genossen
Er waz so gar vnuerdrossen
Daz er nacht vnd tag
Aller der vnmuezz pflag
Dew dem gotzhaus muze waz
Waz man ym vor gelaz
Der sich die vsarmpt warn
Von seinen voruodern
Wie er die möcht widerpringen
Da begund er nach ringen
Do ser würzt er vsucht
Swaz da waz vnuerricht
Daz parn in dem lande.

Darnach may im manc
Daz er daz kerunden tät alsam
Der bischof do em ratz nam
Durch daz lingaw zewal
Do besamt er vberal
Er. wer ritter oder knecht
Der dhain ansprach mit recht
Begen dem gotzhaus het
Nymme vnd recht er dem tet
Er sich zu chlostern vnd zu pfarrn
Swaz sein vodern heten vnwarn
Daz verricht er weyleich
Er tet dem wol geleich
Daz im der wille waz gut
Als ain getreuer vater tut
Swem er recht scholt der wart gewt
Darnach er auf die marich vert
Vnd tet da swaz er tun scholt
Am end er aussen wolt
Beins vrlaus starkh
Vnd auf die windischo marich
Besacht er vest vnd hub
In sein selbs herz er grub
Vnd sucht daz me
Ratz vnd sume
Damit er daz gotzhaus
Behiet vor sogetaner grawe
Vnd vor solchem schaden
Dez er waz vor im geladen
Ostereichleichen er darnach rangkh.
In der zeit ward so chrankh
Der e sein vater waz gewesen
Daz er nicht macht genesen
Bischof vlreich swann der starb
Der herre daz piber vdarb
Da het er swanig
Bischof ladizla der jung
Do der gesiechsch sinen tod
Mit dem pistumb er not
Auch man weis erchanne
Ayaist wernhart gen ane
Der techant daz passaw waz
Dew recht er lert vnd laz
Die knud er maisterleichen wol
Von pristhof ladizla sin vol
Die genad er enphieng